



## NEUES

aus der

**Akademie für Leseförderung**

**der Stiftung Lesen** an der

**Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek**

**Nr. 25 – April 2010**

### **Lesestart Niedersachsen kommt!**

Die Büchereizentrale Niedersachsen ruft mit dem Projekt „Lesestart Niedersachsen“ zusammen mit der Stiftung Lesen ab der zweiten Hälfte 2010 eine flächendeckende Lesefrühförderung von Kleinkindern durch die Öffentlichen Bibliotheken ins Leben. Die am Projekt teilnehmenden Bibliotheken Niedersachsens werden über die örtlichen Kinder- und Hausärzte im Rahmen der U6-Vorsorgeuntersuchung Lesestart-Taschen an die Eltern verteilen und das Projekt mit einem Begleitprogramm aus regelmäßigen Bücher-Baby-Gruppen, Vorleseangeboten oder Elternvorträgen unterstützen. Ziel des Projekts ist es, die Beschäftigung mit Büchern und Vorlesen schon möglichst früh im Familienalltag zu verankern und den Kontakt zwischen Familien und Öffentlichen Bibliotheken zu verstärken. Für die Bibliotheken ist die Teilnahme am Projekt Lesestart Niedersachsen kostenlos. Kooperationspartner der Büchereizentrale Niedersachsen ist die Akademie für Leseförderung. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter [www.bz-niedersachsen.de](http://www.bz-niedersachsen.de), Stichwort: Projekte. „Lesestart Niedersachsen“ wird vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert.

### **LesementoRing Niedersachsen sucht weitere Standorte**

Das Projekt Lesementoring wurde von der Stadt Hannover entwickelt und von der Agentur für Erwachsenenbildung gemeinsam mit der Stadt Hannover und der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung bereits auf sieben weitere niedersächsische Standorte übertragen. Die Projektidee: Jugendliche einer weiterführenden Schule, die Freude daran haben, Kinder einer nahe gelegenen Grundschule spielerisch zum Lesen zu motivieren, werden für diese Aufgabe durch entsprechend qualifizierte Fachkräfte ausgebildet und beraten. Motor für die Umsetzung vor Ort ist jeweils eine Weiterbildungseinrichtung, die unter anderem ein Referententeam aufbaut, Interesse bei Schulen weckt und die Vernetzung mit Bibliotheken sicherstellt. Die *aktuell* beteiligten Standorte erhalten eine Anschubfinanzierung durch die TUI-Stiftung. Am 22. April 2010 findet von 10.30 bis 14.30 Uhr eine Informationsveranstaltung für weitere Interessierte statt, die dieses Projekt auch in ihrem Ort/ihrer Region umsetzen möchten. Ort: Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung in Hannover, Bödekerstr. 18. Für weitere Fragen steht Christel Wolf, Tel. 0511/300 330-34, [wolf@aewb-nds.de](mailto:wolf@aewb-nds.de) zur Verfügung.

### **Nominierungen für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2010**

Anlässlich der Leipziger Buchmesse 2010 hat die Jury des Deutschen Jugendliteraturpreises die Nominierungen für 2010 bekannt gegeben. Die Juryvorsitzende Dr. Susanne Helene Becker wies bei der Gelegenheit auf zwei Tendenzen im Kinder- und Jugendbuch-Angebot hin. Es gebe immer mehr Versuche, mit einem Titel möglichst viele unterschiedliche Leser zu erreichen, und bei der Wahl von Themen und Gestaltungsformen sei man vorsichtig geworden. Die Konsequenz ihrer Meinung nach: ein gewisser ästhetischer und pädagogischer Rückschritt. Die neun Jurymitglieder haben aus über 560 eingereichten Titeln in den Kategorien Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch je sechs zur Nominierung ausgewählt. Die unabhängige Jugendjury vergibt ihren eigenen Preis. Am Freitag, dem 8. Oktober 2010, wird Dr. Kristina Schröder, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Sieger auf der Frankfurter Buchmesse bekannt geben und die Preise verleihen. Aus Niedersachsen ist der Hildesheimer Gerstenberg-Verlag im Rennen, beim Bilderbuch und beim Sachbuch. Die nominierten Titel findet man unter <http://www.djlp.jugendliteratur.org/>.

## **TUI-Förderpreis Chance für Leseförder-Projekte in Hannover**

In diesem Jahr wird der mit 10.000 Euro dotierte Förderpreis der TUI Stiftung „Gemeinsam in Hannover – Wir sind die Zukunft“ zum zweiten Mal ausgeschrieben. Er fördert Projekte und Initiativen, die sich für Toleranz, kulturelle Offenheit und Gemeinsinn in Hannover einsetzen. Bewerben können sich unter anderem Vereine, Einrichtungen und Gruppen aus dem Non-Profit-Bereich. 2009 waren Leseförderprojekte unter den Bewerbungen wenig vertreten. Das muss nicht so bleiben. Informationen und das Online-Anmeldeformular gibt es unter [www.tui-stiftung.de](http://www.tui-stiftung.de), Einsendeschluss ist der 23. April 2010.

## **Bissige Trendbücher jetzt Forschungsgegenstand**

Stephenie Meyers Twilight-Serie hat Vampire in die Bestsellerlisten katapultiert. Die wissenschaftliche Forschung folgt dem Trend: An der Universität Siegen findet vom 17. bis 19. Februar 2011 eine Konferenz zum Thema „Der Vampir in den Kinder- und Jugendmedien“ statt. Ziel der Konferenz soll sein, aktuelle Forschungsergebnisse zu bündeln und daraus neue Fragestellungen zu entwickeln. Für das geplante Symposium werden noch Referenten und Referentinnen gesucht; Abstracts zum Thema „Der Vampir in den Kinder- und Jugendmedien“ können noch bis zum 30. April 2010 eingereicht werden. Eine Veröffentlichung der Beiträge ist vorgesehen. Den Ausschreibungstext (Call for Papers) findet man unter: <http://www.uni-siegen.de/fb3/vampirtagung2011/cfp.html?lang=de>

## **Kinderbuchhandlungspreis für Lehmanns Buchhandlung**

Fast 70 Buchhandlungen bewarben sich bei der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V. (avj) um den avj-Kinderbuchhandlungspreis 2010 für die kreativste Kinderbuchhandlung/-abteilung. Eine Jury bestehend aus dem avj-Vorstand und der Geschäftsführerin des Sortimenters-Ausschusses des Börsenvereins sah die Bewerbungen auf außergewöhnliche Aktionen für Kinder und Jugendliche durch. Bei der Leipziger Buchmesse wurden die Gewinner bekannt gegeben. Aus Niedersachsen mit dabei, und zwar auf Platz 3: Lehmanns Buchhandlung in Hannover. Wir gratulieren!

## **Sieger des Prix des lycéens allemands 2010 bekannt gegeben**

Das französische Jugendbuch, das deutschen Oberstufenschülern am besten gefällt, ist der Roman „Orages“ (Gewitter) von Sonia Ristić. Die Jury mit Schülervertretern aus den Bundesländern zeichnete das Werk bei der Leipziger Buchmesse aus. In diesem Jahr hatten sich knapp 4000 deutsche Oberstufenschüler an dem Wettbewerb beteiligt und die nominierten vier Bücher im Französischunterricht oder in Arbeitsgemeinschaften in französischer Originalfassung gelesen und beurteilt. Das vom Klett-Verlag gestiftete Preisgeld von 5000 Euro wird auch in diesem Jahr für die Übersetzung des Titels ins Deutsche verwendet. Das Buch handelt von einer Rückkehr: Tamara, eine junge Serbin, die Jahre im französischen Exil verbracht hat, reist nach Belgrad, um ihre Wurzeln zu suchen.

## **Lieder zur Unterstützung in Vorlesestunden**

Je jünger die Kinder sind, desto wichtiger ist es, Vorlesen und Erzählen mit Musik und Bewegung zu verknüpfen. In der Sammlung „Elefantenlieder für kleine Mäuse“ finden Eltern, Erzieher/innen und auch Vorlesepaten viele Anregungen für einfache Lieder, die mit Bilderbüchern und Themen aus der Lebenswelt von Kindern (Alter 2-6 Jahre) verbunden werden können. Die Zusammenstellung eignet sich besonders gut für Erwachsene, die eher ungeübte Sängerinnen und Sänger sind und sich noch nicht an musikalische Angebote für Kinder herangetraut haben. Die Texte der meisten Lieder stammen von Susanne Brandt, die Musik von Reinhard Horn. Begleitend zum Buch ist eine CD erschienen, mit deren Hilfe die Melodien leicht eingeübt werden können.

Susanne Brandt und Reinhard Horn: Elefantenlieder für kleine Mäuse. 29 Lieder mit Spielideen. Lippstadt: KONTAKTE Musikverlag 2010. ISBN 978-3-89617-239-6, CD: ISBN 978-3-89617-240-215. 15,80 Euro
--